



## **Übersicht Studiengang Audiodesign (B.A.)**

Das Studium im Studiengang Audiodesign ist in 14 Studienschwerpunkte mit insgesamt 29 Modulen unterteilt. Kernmodule der Ausbildung bilden die Bereiche Audiodesign, Digitaltechnik und Musikübertragung. Flankiert werden diese durch Schlüsselqualifikationen in den Bereichen Musikgeschichte, Medienrecht, Management sowie weiteren fachpraktischen und persönlichkeitsbildenden Lehrveranstaltungen.

Ziel ist es, die Studierenden im modernen Berufsbild des klangästhetischen Produzenten mit allen relevanten Kompetenzen auszustatten, um die gestalterischen und technischen Prozesse in der digitalen Realisation von Musiktiteln sowie anderen statischen und szenischen Klangereignissen eigenständig umsetzen zu können.

Das Studium wird nach sieben Semestern erfolgreich mit 210 Credit Points und dem akademischen Grad Bachelor of Arts (B.A.) abgeschlossen, nachdem eine Bachelorarbeit verfasst wurde. In der Regel besteht die Bachelorarbeit in diesem Studiengang aus einer praxisorientierten Aufgabe, die es zu bewältigen gilt.

Im sechsten Semester führen die Studierenden ein Praxis- oder Auslandssemester nach individueller Neigung durch.

# Studienverlaufsplan B.A. Audiodesign an der SRH Hochschule der populären Künste (hdpk)



Studienschwerpunkt	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6.	7. Semester
<b>Gehörbildung</b> 6 CP	<b>M405</b> Gehörbildung I Rhythmische Gehörbildung <b>2 SWS, 3 CP</b>	Melodien und Akkorde <b>2 SWS, 3 CP</b>					
<b>Musiktheorie/Komposition</b> 33 CP	<b>M400</b> Musiktheorie Musiklehre <b>3 SWS, 5 CP</b>	Harmonielehre <b>3 SWS, 5 CP</b>	<b>M410</b> Komposition I Songwriting <b>3 SWS, 5 CP</b>	<b>M411</b> Komposition II Arrangement <b>4 SWS, 6 CP</b>	Orchestration <b>4 SWS, 6 CP</b>		<b>M412</b> Komposition III Film-, TV-, Bühnenmusik <b>4 SWS, 6 CP</b>
<b>Musik-/Audiodesign</b> 25 CP	<b>M420</b> Sounddesign Werkstatt <b>3 SWS, 5 CP</b>	<b>M421</b> Musikdesign Lab I <b>3 SWS, 5 CP</b>	Lab II <b>3 SWS, 5 CP</b>	<b>M422</b> Audiodesign Klangatelier I <b>2 SWS, 4 CP</b>	Klangatelier II <b>3 SWS, 6 CP</b>		
<b>Klangdesign</b> 11 CP				<b>M425</b> Klangdesign I Klang und Marke <b>2 SWS, 3 CP</b>	Klang und Interaktion <b>2 SWS, 3 CP</b>		<b>M426</b> Klangdesign II Klang & Raum <b>4 SWS, 5 CP</b>
<b>Instrumente</b> 7 CP	<b>M430</b> Grundlagen Gesang Chor <b>2 SWS, 3 CP</b>	<b>M432</b> Grundlagen Klavier Keyboardtraining I <b>1 SWS, 2 CP</b>	Keyboardtraining II <b>1 SWS, 2 CP</b>				
<b>Technik/Informatik</b> 22 CP	<b>M440</b> Elektroakustik Signalverarb. und Effekte <b>4 SWS, 6 CP</b>	Klangsyntheseverfahren <b>4 SWS, 6 CP</b>	<b>M441</b> Musikinformatik Sound Programming I <b>4 SWS, 6 CP</b>	Sound Programming II <b>2 SWS, 4 CP</b>			
<b>Akustik</b> 15 CP	<b>M445</b> Theorie Musikübertragung Raumakustik/-simulation <b>2 SWS, 3 CP</b>	Studiotechnik <b>2 SWS, 3 CP</b>	<b>M446</b> Theorie Musikübertragung II Technische Gehörbildung Mastering <b>3 SWS, 4 CP</b>	<b>3 SWS, 5 CP</b>			
<b>Musikübertragung</b> 11 CP	<b>M450</b> Praxis Musikübertragung I Mikrofonier. und Aufn.tech. <b>2 SWS, 3 CP</b>	Gerätekunde <b>2 SWS, 3 CP</b>	<b>M451</b> Praxis Musikübertragung II Audiomischung <b>3 SWS, 5 CP</b>				
<b>Workshops/Wahlfächer</b> 15 CP		<b>M460</b> Audiopraxis 3 Workshops Komposition <b>1 SWS, 1 CP</b>	3 WS Audiodesign <b>1 SWS, 1 CP</b>	3 WS Musikübertr./Technik <b>1 SWS, 1 CP</b>	<b>M461 WF Multimedia</b> 2 aus 4 Kursen <b>4 SWS, 6 CP</b>	<b>M004 WF Perzeibilität</b> 3 aus 4 Kursen <b>6 SWS, 6 CP</b>	
<b>Musikgeschichte/Recht</b> 8 CP	<b>M470</b> Musikgeschichte Populärmusikgeschichte I <b>2 SWS, 2 CP</b>	Populärmusikgeschichte II <b>2 SWS, 2 CP</b>	<b>M001</b> Medienrecht Grundl. Verf./Urheberrecht <b>2 SWS, 2 CP</b>	Vertrags-, Arbeits-, Sozialr. <b>2 SWS, 2 CP</b>			
<b>Management</b> 10 CP			<b>M201</b> Projektorganisation Grdl. Projektorganisation <b>4 SWS, 5 CP</b>	<b>M202</b> Musikproduktion Musikprod.management <b>4 SWS, 5 CP</b>			
<b>Englisch</b> 6 CP		Wahlpflichtfächer <b>M461</b> , Multimedia (2 aus 4 Kursen): Dramaturgie und Storytelling, Entwicklung der digitalen Medien, Information und Vernetzung, Kreative PR in Netzwerken	14 Studienschwerpunkte 29 Module	<b>M480</b> Fachenglisch English for Music Media I <b>2 SWS, 3 CP</b>	English for Music Media II <b>2 SWS, 3 CP</b>		
<b>Abschlussarbeit</b> 11 CP	Wahlpflichtfächer <b>M004</b> , Persönlichkeit (3 aus 4 Kursen): Gründungsberatung, Persönlichkeitstraining, Medienethik, Interkulturelles Management		50 Veranstaltungen zzgl. Praxissemester	<b>M490</b> Bachelorarbeit Wissenschaftl. Arbeiten <b>1 SWS, 1 CP</b>	Verfassen der Bachelorarb. <b>0 SWS, 10 CP</b>		
<b>116 SWS, 180 (210) CP</b>	<b>20 SWS, 30 CP</b>	<b>20 SWS, 30 CP</b>	<b>20 SWS, 30 CP</b>	<b>20 SWS, 30 CP</b>	<b>20 SWS, 30 CP</b>	<b>30 CP</b>	<b>16 SWS, 30 CP</b>

M006 Praxis- oder Auslandssemester - 900 Std, 30 CP



## **Auswahlverfahren zur Vergabe eines Studienplatzes im Studiengang Audiodesign (B.A.)**

Studieninformationen (Stand: 03.12.2014)

### **Überblick zum Verfahren**

Voraussetzung nach §3 der ZO (Zulassungsordnung), um zum Bachelor-Studiengang Audiodesign an der SRH Hochschule der populären Künste (hdpk) zugelassen zu werden, ist der Nachweis einer ästhetisch-technischen Begabung. Diese wird durch einen starken Ausdrucks- und Gestaltungswillen, gute Kenntnisse in der rechnergestützten Realisation von Musik und Klang sowie durch praktische und grundlegende theoretische Kenntnisse der Populärmusik belegt. Siehe hierzu auch §1-4 der ZO. Es handelt sich um ein zweistufiges Aufnahmeverfahren: Vor der Zulassung zur praktischen Zugangsprüfung erfolgt eine Vorauswahl.

### **Vorauswahl**

Gemäß §5 ZO muss die Bewerberinnen und Bewerber zusammen mit den geforderten Unterlagen drei einminütige Fragmente als eigenständige Arbeiten auf einer Daten-CD einreichen. Bitte bearbeiten Sie diese wie folgt:

- **Reproduktion:** Das erste Fragment bildet einen ursprünglich akustisch aufgenommenen und der Allgemeinheit bekannten Titel digital nach.
- **Arrangement:** Das zweite Fragment besteht aus der gestalterischen Bearbeitung eines Musiktitels, dessen Originalversion ebenfalls der Allgemeinheit bekannt ist.
- **Kreativität:** Beim dritten Fragment handelt es sich um eine Soundscape. Gestalten Sie hier ästhetisch-technisch und ohne den Einsatz von Musik eine Klangumgebung, die jemanden an einem Ort umgibt (real) oder umgeben könnte (fiktiv). Wählen Sie für die Klangdatei einen aussagekräftigen Titel.

Ihre drei Musikfragmente fassen Sie nach obiger Reihenfolge innerhalb einer einzigen mp3-Datei zusammen. Zwischen den Fragmenten sind in der Klangdatei jeweils drei Sekunden Pause einzufügen. Originalwerke, die Sie als Grundlage Ihrer musikalischen Bearbeitung auswählten, senden Sie nicht mit ein.

Zusätzlich erstellen Sie als weiteren Inhalt der CD eine formlose PDF-Datei mit dem Umfang von einer Seite, die Auskünfte zu den von Ihnen ausgesuchten Titeln und ihren Originalurhebern sowie den verwendeten Soundlibraries gibt. Beschreiben Sie weiterhin für jedes Fragment Art und Umfang Ihrer musisch-technischen Eigenleistungen.

Die gestalterischen Fertigkeiten, welche in den Fragmenten zum Ausdruck kommen, sind Maßstab der Bewertung. Bewertet wird nicht vordergründig die Qualität der genutzten Samples, sondern der klangästhetische Einsatz und Umgang musisch-technischer Mittel sowie die Anmutung des Klangbilds Ihrer Fragmente.

Mit Abgabe der Arbeitsproben bestätigen Sie, dass Sie die aufgeführten gestalterisch-technischen Leistungen eigenständig und ohne fremde Hilfe angefertigt haben. Insofern Dritte an der Entstehung der eingereichten Werke aktiv oder passiv mitgewirkt haben, führen Sie deren Namen und Leistungen ebenfalls vollinhaltlich in der PDF-Datei auf.



Sollten nicht aufgeführte Leistungen und/oder Mitwirkungen Dritter zu einem späteren Zeitpunkt bekannt werden, hat dies den nachträglichen Ausschluss vom Verfahren sowie gegebenenfalls auch eine Exmatrikulation zur Folge.

Das Ergebnis der Vorauswahl, die der Prüfungsausschuss der hdpk vornimmt, ist entscheidend für die Zulassung zur Teilnahme an der Zugangsprüfung. Die Benachrichtigung über eine erfolgreich abgeschlossene Vorauswahl ergeht telefonisch. Anderenfalls ergeht der Bescheid über das Nichtbestehen der Vorauswahl postalisch. Wir bitten Sie, von diesbezüglichen Nachfragen vor Erhalt des Entscheides abzusehen.

### **Zugangsprüfung**

Nach bestandener Vorauswahl werden Sie zu einer praktischen Zugangsprüfung an die hdpk eingeladen. Für Ihren Überblick:

Gemäß §6 ZO wird die Befähigung zum Studium des B.A. Audiodesign an der hdpk in einer halbstündigen Prüfung festgestellt. Inhaltliche Schwerpunkte sind:

- Ihre selbstgestaltete Präsentation,
- Ihre Herangehensweise an die in der Zugangsprüfung gestellten Aufgaben und die durch Sie erzielten Ergebnisse sowie
- ein persönliches Gespräch und der sich daraus ergebende Eindruck.

Ihre praktische Präsentation der Arbeiten bezieht sich auf die Kernbereiche digitale Musikproduktion/Tontechnik sowie Komposition/musikalische Bearbeitung. Der Nachweis einer ästhetisch-technischen Befähigung zum Studium muss in diesen Gebieten erfolgen. Zu der durch Sie selbst gestalteten, maximal zehnmütigen und aus zwei Musiktiteln bestehenden Präsentation zwei denkbare Beispiele:

- Sie spielen eine Eigenkomposition vor, die Sie digital realisiert haben. Sie erläutern uns hierbei Ihre kompositorische und technische Arbeitsweise bei der Erstellung.
- Sie präsentieren einen eigenständig produzierten (Live oder Studio, DAW etc.) Musiktitel, den Sie eigenständig komponiert oder musikalisch bearbeitet haben.

Weiterhin ermittelt die Zulassungskommission den Grad Ihrer Vorbildung von tontechnischen sowie musiktheoretischen Kenntnissen.

Die Prüfung schließt mit einem Gespräch über Ihre Motivation zum Studium sowie Ihren Vorstellungen hinsichtlich der beruflich angestrebten Tätigkeiten ab. Die Zulassungskommission teilt Ihnen das Resultat der praktischen Zugangsprüfung zeitnah nach der Prüfung mit. Ein Bestehen der Zugangsprüfung bedeutet nicht zwingend oder unmittelbar die Zulassung zum Studium. Die Vergabe der Studienplätze erfolgt mittels eines qualitativen und quantitativen Listenverfahrens.